ŠKODA SIMPLY CLEVER

Seite 1 von 4

ADAC Rallye Deutschland: ŠKODA Werksteam Jan Kopecký/Pavel Dresler führt in der WRC 2 Pro

- Letztjährige WRC 2-Sieger Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler liegen im ŠKODA FABIA R5 evo trotz Reifenschaden am Samstag an der Spitze der WRC 2 Pro-Kategorie
- › Die anfänglich führenden Kalle Rovanperä und Beifahrer Jonne Halttunen rutschten mit ihrem ŠKODA FABIA R5 evo von der Strecke und fielen auf Rang 3 in der Kategorie zurück
- > In der WRC 2-Kategorie für Privatfahrer behaupten Fabian Kreim und Marijan Griebel bei ihrer ersten Rallye mit dem ŠKODA FABIA R5 evo die Positionen 1 und 2.

Bosen, 24. August 2019 – Nach dem dritten Tag der ADAC Rallye Deutschland (22.08.–25.08.2019), zehnter Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft, führen die frisch gebackenen Tschechischen Rallyemeister Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) die WRC 2 Pro-Kategorie an. Ihre Teamkollegen Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen (FIN/FIN) hatten dagegen Pech. Sie rutschten in der ersten Wertungsprüfung des Tages von der Strecke, verloren die Führung in der WRC 2 Pro-Kategorie und kamen schließlich auf Rang drei ins Tagesziel. In der WRC 2-Kategorie für Privatfahrer behaupten Fabian Kreim/Tobias Braun und Marijan Griebel/Pirmin Winklhofer bei ihrer ersten Rallye mit dem ŠKODA FABIA R5 evo eine Doppelführung.

Am Samstag stand bei der ADAC Rallye Deutschland, dem zehnten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2019, die längste Etappe mit acht Wertungsprüfungen über insgesamt 157,92 Kilometer auf dem Programm. Nach vier Prüfungen im Saarland und in Rheinland-Pfalz wartete der berühmt-berüchtigte Truppenübungsplatz von Baumholder auf die Teams. Die rauen Betonpisten, gesäumt von den großen Begrenzungssteinen – den so genannten "Hinkelsteinen" – versprachen erneut, ein harter Test für Mensch und Maschine zu werden.

Der sonnige Samstagmorgen begann denkbar schlecht für Kalle Rovanperä und Jonne Halttunen. Klar in der WRC 2 Pro-Kategorie und im Feld der R5-Fahrzeuge in Führung liegend, rutschten sie mit ihrem ŠKODA FABIA R5 evo in der letzten Kurve der ersten Prüfung von der Strecke und steckten in der Botanik fest. Bis sie durch Zuschauer befreit und wieder auf die Piste geschoben werden konnten, vergingen über vier Minuten. Die beiden Finnen fielen im Klassement weit zurück. "Das war wirklich ein blöder Fehler. Ich hatte die Stelle als nicht so eng in meinen Streckenbeschreibungen notiert, bin etwas zu weit nach außen geraten und steckte in Büschen fest. Es tut mir leid für das Team", bekannte Kalle Rovanperä. Es war wirklich nicht sein Morgen. Nur eine Prüfung später rutschte er nach einem Sprung erneut von der Strecke und verlor weitere 23 Sekunden auf seinen Teamkollegen Jan Kopecký, der nun komfortabel in der WRC 2 Pro-Kategorie in Führung lag. "Wir müssen wirklich voll konzentriert zur Sache gehen, die Prüfungen sind tückisch – überall liegt loser Schotter", kommentierte der frisch gebackene Tschechische Rallyemeister.

Am Nachmittag sollte es dann richtig zur Sache gehen. Mit Außentemperaturen über 30 Grad Celsius und noch weit größerer Hitze im Cockpit versprachen die 103,8 Kilometer Strecke auf der "Panzerplatte" eine wirklich heiße Angelegenheit zu werden. Jan Kopecký behauptete trotz eines Reifenschadens auf der letzten Wertungsprüfung des Tages seine Führung in der Kategorie. Kalle Rovanperä vermied unnötige Risiken mit seinem ŠKODA FABIA R5 evo, um nicht wertvolle







ŠKODA SIMPLY CLEVER

Seite 2 von 4

Meisterschaftspunkte sowohl in der Fahrer- als auch Hersteller-Wertung der WRC 2 Pro-Kategorie zu gefährden. Dennoch verbesserte sich bis zum Tagesziel auf die dritte Position in der Kategorie.

In der WRC 2-Kategorie für Privatfahrer behaupteten Fabian Kreim (Deutscher Meister 2016 und 2017) und der amtierende Meister Marijan Griebel, beide unterstützt von ŠKODA Auto Deutschland, bei ihrer ersten Rallye mit dem neuen ŠKODA FABIA R5 evo eine Doppelführung.

Am Sonntag (25. August) sind die letzten der insgesamt 19 Wertungsprüfungen zu bewältigen, die über eine Distanz von insgesamt 344,04 Kilometer führen. Der Sieger wird gegen 14.00 Uhr auf dem Podium im Servicepark erwartet.

Zwischenstand ADAC Rallye Deutschland nach dem dritten Tag (WRC 2 Pro/WRC 2)

- 1. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5 evo, 2:36.36,5 Stunden*
- 2. Camilli/Veillas (FRA/FRA), Ford Fiesta R5 MKII, +34,0 Sekunden*
- 3. Kreim/Braun (GER/GER), ŠKODA FABIA R5 evo, +1.05,4 Minuten
- 4. Griebel/Winklhofer (GER/GER), ŠKODA FABIA R5 evo, +1.22,3 Minuten
- 5. Kajetanowicz/Szcepaniak (POL/POL), VW Polo GTI R5, +1.30,8 Minuten
- 6. Andolfi/Scattolin (ITA/ITA), ŠKODA FABIA R5, +1.44,9 Minuten
- 7. Rovanperä/Halttunen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5 evo, 3.20,8 Minuten*
- 8. Østberg/Eriksen (NOR/NOR), Citroën C3 R5, +4.01,3 Minuten *

Zahl des Tages: 41,17

Die längste Wertungsprüfung der ADAC Rallye Deutschland, die berühmte "Panzerplatte", führte über exakt 41,17 Kilometer.

Der Kalender 2019 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2 Pro)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	24.01.–27.01.2019
Rallye Schweden	14.0217.02.2019
Rallye Mexiko	07.0310.03.2019
Rallye Frankreich	28.0331.03.2019
Rallye Argentinien	25.0428.04.2019
Rallye Chile	09.0512.05.2019
Rallye Portugal	30.0502.06.2019
Rallye Italien	13.0616.06.2019
Rallye Finnland	01.0804.08.2019
Rallye Deutschland	22.0825.08.2019
Rallye Türkei	12.0915.09.2019
Rallye Großbritannien	03.1006.10.2019
Rallye Spanien	24.1027.10.2019
Rallye Australien	14.1117.11.2019





^{*} von Herstellern nominierte Teams, die in der WRC 2 Pro-Kategorie punkteberechtigt sind



Seite 3 von 4

Weitere Informationen:

http://skoda-motorsport.com

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport T+420 605 293 168 zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

ŠKODA Motorsport:

Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der ADAC Rallye Deutschland

Nach dem dritten Tag der ADAC Rallye Deutschland führt das ŠKODA Werksteam Jan Kopecký/Pavel Dresler (ŠKODA FABIA R5 evo) die WRC 2 Pro-Kategorie an.

Download Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA bei der ADAC Rallye Deutschland

Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen verloren die Führung in der WRC 2 Pro-Kategorie, als sie mit ihrem ŠKODA FABIA R5 evo von der Strecke rutschten. Auf Zwischenrang 3 haben sie aber weiterhin wichtige Meisterschaftspunkte im Visier.

Download Quelle: ŠKODA AUTO





Seite 4 von 4

Überblick ŠKODA Motorsport

2018 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksduo Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) wurde neuer WRC 2-Champion und gewann die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum vierten Mal in Folge. Die WRC 2-Sieger von 2017, Pontus Tidemand/Jonas Andersson, wurden Zweite und die Junioren Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen (FIN/FIN) komplettierten ein reines ŠKODA Podium in der WRC 2-Kategorie der FIA Rallye Weltmeisterschaft 2018. Zum vierten Mal in Folge gewann ŠKODA Motorsport außerdem die Teamwertung des WRC 2-Championats.

Die Erfolgsgeschichte der tschechischen Marke fand in aller Welt statt. ŠKODA Privatier Yuya Sumiyama und Beifahrer Takahiro Yasui aus Japan gewannen die FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft 2018 (APRC), in der FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC) hießen die Meister Manvir Singh Baryan/Drew Sturrock (KEN/GBR). In der FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) gewann nach 2013, 2016 und 2017 erneut das ŠKODA Privatteam Gustavo Saba/Fernando Mussano (PRY/ARG). Außerdem eroberten ŠKODA Teams 17 Titel in nationalen Meisterschaften.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen.

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, fuhren ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

ŠKODA AUTO

- > wurde in den Pioniertagen des Automobils 1895 gegründet und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ und SUPERB.
- > lieferte 2018 weltweit mehr als 1,25 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt mehr als 39.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur "Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen" voran.





